

Fünf Plätze attraktiv neu gestalten

A) Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße

B) Lorettoplatz

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08703

Beschluss des Bauausschusses vom 07.03.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Der Bauausschuss hat am 08.10.2019 auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997 das Baureferat beauftragt, für eine Neugestaltung für fünf Plätze, darunter der Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße und der Lorettoplatz, Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und Konzeptstudien zu erarbeiten sowie das Ergebnis der Bürgerbeteiligungsverfahren und die Konzeptstudien dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.
Inhalt	A) Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße Das Bürgerbeteiligungsverfahren wurde mittlerweile durchgeführt und die Konzeptstudie erarbeitet. Die Ergebnisse und der Vorschlag zum weiteren Vorgehen werden dargestellt. B) Lorettoplatz Das Baureferat ist an den Bezirksausschuss 20 Hader für die Abstimmung der Studie und der Bürgerbeteiligungsveranstaltung herantreten. Der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2022 beschlossen, nicht an der Veranstaltung teilzunehmen, da er die Umgestaltung des Lorettoplatzes nicht für notwendig hält. Das Baureferat hat daher von der Durchführung der Veranstaltung abgesehen und das Projekt zurückgestellt.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	- / -

Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Das Baureferat wird beauftragt, aufgrund der großen Zustimmung im Bürgerbeteiligungsverfahren die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße auf Basis der Konzeptstudie mit der Alternative A aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen2. Das Baureferat wird beauftragt, die Planungen für eine Neugestaltung des Lorettoplatzes nicht aufzunehmen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">- Öffentlicher Raum- Platzgestaltung- Bürgerbeteiligung
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">- Stadtbezirk 3 Maxvorstadt- Stadtbezirk 20 Hadern- Barer Straße- Nordendstraße- Neureutherstraße- Lorettoplatz

Fünf Plätze attraktiv neu gestalten

A) Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße

B) Lorettoplatz

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08703

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Beschluss des Bauausschusses vom 08.10.2019
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997) |
| Anlage 2 | Konzeptstudie zur Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße /
Ecke Nordendstraße |
| Anlage 3 | Studie zur Neugestaltung des Lorettoplatzes |
| Anlage 4 | Protokollauszug der Sitzung des Bezirksausschusses 20 vom 13.06.2022 |

Beschluss des Bauausschusses vom 07.03.2023 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

A) Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße

1. Sachstand

Der Bauausschuss hat am 08.10.2019 auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997 das Baureferat beauftragt, für eine Neugestaltung für fünf Plätze, darunter der Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße, Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und Konzeptstudien zu erarbeiten sowie das Ergebnis der Bürgerbeteiligungsverfahren und die Konzeptstudien dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten (siehe Anlage 1).

Das Vorgehen entspricht der Stadtratsentscheidung vom 08.10.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997), das bis dahin bereits erfolgreich angewendete Verfahren zur frühzeitigen Durchführung von Bürgerbeteiligungen bei Platzgestaltungen zukünftig als Standard bei allen Platzgestaltungsprojekten anzuwenden. Dabei entscheidet der Stadtrat im jeweiligen Fall über den Start eines Verfahrens.

Bei diesem Verfahren wird in einem ersten Schritt eine Studie als Grundlage für die Diskussion mit den Bürger*innen entwickelt, ohne bereits eine konkrete Projektplanung erarbeiten und grundsätzliche Festlegungen treffen zu müssen.

Dazu werden Analysen und visuelle Anregungen erstellt, um die Potentiale des Ortes zu verdeutlichen.

Ziel ist in einem zweiten Schritt die Formulierung von Bedürfnissen und Anforderungen durch die Bürger*innen. Dazu werden mit den Bürger*innen Pro und Contra der unterschiedlichen Möglichkeiten diskutiert. Grundlage und Anregung zur Diskussion ist die vorbereitete Studie. Mit den Bezirksausschüssen wird der Kreis der zu beteiligenden Bürger*innen abgestimmt.

In einem dritten Schritt wird das Ergebnis der Bürgerbeteiligung in die Studie eingearbeitet. Ziel dabei ist es nicht, einer konkreten Gestaltung vorzugreifen, sondern die Formulierung und Visualisierung eines grundsätzlichen Konzeptes für die jeweilige Umgestaltung.

Die Entscheidung über die tatsächliche Aufnahme eines Projekts mit der eigentlichen Planung und Realisierung des Konzepts trifft weiterhin der Stadtrat. Dem entsprechend werden mit dieser Vorlage dem Stadtrat die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die Konzeptstudie zur Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

2. Studie und Durchführung des Beteiligungsverfahrens am Platz an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße

Das Baureferat hat die Beteiligungsveranstaltung am 02.06.2022 durchgeführt. Als Grundlage für die Veranstaltung wurde durch das vom Baureferat beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH eine Studie mit Analyse und visuellen Anregungen erarbeitet (siehe Anlage 2).

Die Studie, die Durchführung der Veranstaltung und der Kreis der einzuladenden Teilnehmer*innen wurden mit dem Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt abgestimmt. Demgemäß wurden alle Anwohner*innen zwischen Arcis-, Schelling-, Türken- und Franz-Joseph-Straße mit Postwurfsendungen zu der anstehenden Bürgerbeteiligungsveranstaltung eingeladen; Interessenvertreter*innen, örtliche Vereine und pädagogische Einrichtungen wurden per Brief angeschrieben. Zusätzlich wurde durch Infoplakate vor Ort und Pressemitteilungen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Die Veranstaltung wurde am Donnerstag, den 02.06.2022 vor Ort auf der Grünfläche Barer Straße / Nordendstraße und auf einem für die Veranstaltung gesperrten Straßenabschnitt der Neureutherstraße durchgeführt.

Auf großen Plakatwänden wurde die Studie präsentiert. Für Erläuterungen und zur Diskussion standen Vertreter*innen des Landschaftsarchitekturbüros und Vertreter*innen des Baureferates zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde durch ein vom Baureferat beauftragtes professionelles Moderationsteam betreut und dokumentiert.

In individuellen Einzelgesprächen hatten die Bürger*innen die Gelegenheit, über einen Zeitraum von drei Stunden, von 16 bis 19 Uhr, ihre Anregungen und Ideen einzubringen. Da zwei Alternativen zur künftigen Verkehrsführung vorgestellt wurden, konnten die Beteiligten eine Präferenz für eine Variante abgeben. Das Interesse war groß. Rund 100 Bürger*innen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Mit der erarbeiteten Studie wurde über den bestehenden Stadtratsauftrag informiert sowie die bestehenden Rahmenbedingungen dargestellt:
Die Defizite des Ortes liegen vor allem in der stark eingeschränkten Nutzbarkeit der vorhandenen Grünfläche aufgrund der Barrierewirkung der umgebenden Hecke und der parkenden Fahrzeuge. Die Vorbereiche der Läden in der Nordendstraße sind eng, ebenso die Fahrbahnen, die mit einem nicht barrierefreien Pflasterbelag ausgestattet sind. Potentiale können die Schaffung von Aufenthaltsqualität in einer zu erweiternden Grünfläche, die Reduzierung der Verkehrsflächen, die Umwandlung von Verkehrsräumen in Verweilräume und die Schaffung eines attraktiven Vorfelds für die Läden sein.

Zur Reduzierung der befahrbaren Verkehrsflächen wurden zwei Alternativen vorgestellt. Bei Alternative A wird die Nordendstraße entlang des Platzes zur Fußgängerzone, mit einem Zufahrtsrecht für Anlieger- und Radverkehr. Der PKW-Verkehr wird durch die Neureutherstraße geführt.
Die Alternative B sieht eine Auflassung der Neureutherstraße auf Höhe des Platzes vor. Hier sollen sich künftig nur noch Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bewegen können. Der PKW-Verkehr wird über die Nordendstraße geführt.
Je nach Variante kann die Grünfläche nach Westen (Alternative A) oder nach Süden (Alternative B) erweitert werden.

In der Studie wird dargestellt, dass die erweiterte Grünfläche in einen vielfältig nutzbaren Mini-Park umgewandelt werden kann. Neben Aufenthaltsangeboten sind dort Angebote für Spiel und Sport oder urbanes Gärtnern denkbar. Ein durchgängiger Belag, der über Geh- und Fahrbereiche von Fassade zu Fassade gezogen wird, soll den Platz als Ganzes wahrnehmbar machen.

Beide Alternativen können nur umgesetzt werden, wenn Parkplätze in unterschiedlicher Anzahl entfallen. Mit einer Neuorganisation der Parklizenzbereiche der näheren Umgebung wird bestmöglich im Sinne der Anwohner*innen auf die verringerte Stellplatzanzahl reagiert.

3. Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Die Dringlichkeit für eine Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße wurde von einer sehr großen Mehrheit der rund 100 an der Veranstaltung teilnehmenden Bürger*innen bestätigt. Die Vorschläge der Konzeptstudie zur Gestaltung eines grünen Platzes mit Vorrang für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen unter Entfall von Parkplätzen fanden ebenfalls umfassende Zustimmung.

Das Stimmungsbild ergab eine Präferenz für Alternative A, da die Auflassung des Abschnitts der Nordendstraße gemäß Konzeptstudie mehr Potential für die Gestaltung und die Aufenthaltsqualität auf der Platzfläche bietet.

Aufgrund des generellen Mangels an Grünflächen zum Aufenthalt und zur Erholung in der Maxvorstadt wurde sogar z. T. eine noch weitreichendere Verkehrsreduzierung, z. B. mit einem niveaugleichen Ausbau des Abschnitts der Neureutherstraße, gefordert. Der Stellplatzentfall wurde nur von sehr wenigen Teilnehmer*innen als problematisch gesehen.

Viele Anregungen kamen zu einem fußgänger- und fahrradfreundlichen, niveaugleichen Ausbau über die gesamten Straßenflächen mit einem durchgängigen Belag analog der Gestaltung des Wedekindplatzes. Außerdem war eine offene Gestaltung, bei der die Grünfläche frei zugänglich und flexibel nutzbar ist, gewünscht.

Als Bepflanzung wurde die Verwendung von hitzeresistenten, blühenden Pflanzen angeregt und als Nutzungswunsch Hochbeete bzw. urbanes Gärtnern genannt. Daneben wurde vielfach Wasser, zum Beispiel in Form eines Trinkbrunnens, gewünscht.

Flexibles Sitzen auf Bänken oder Stühlen, die zum Grün hin und möglichst nach Süden ausgerichtet sind, war vielen wichtig.

Das Thema „Spielen“ für alle Altersgruppen wurde vielfach gewünscht. Dabei wurden Angebote für Erwachsene wie Bodenschach, Boule oder Tischtennis ebenso genannt wie ein Angebot für Kinder.

Die nördliche Spitze wird als städtebaulich bedeutsam angesehen und sollte daher gestalterisch betont werden.

4. Weiteres Vorgehen

Das Baureferat empfiehlt auf Grund der großen Zustimmung im Beteiligungsverfahren, die Planung für die Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße auf Basis der erarbeiteten Konzeptstudie mit der Alternative A (siehe Anlage 2) aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen. In dieser Alternative wird die Nordendstraße auf Höhe des Platzes in eine Fußgängerzone mit einem Zufahrtsrecht für Anlieger- und Radverkehr umgewandelt und der Verkehr über die Neureutherstraße geleitet. Dabei sollen die einzelnen, im Bürgerbeteiligungsverfahren geäußerten und dokumentierten Vorschläge geprüft und möglichst weitgehend berücksichtigt werden. So soll die nördliche Spitze zum Beispiel durch einen Brunnen betont werden. Soweit es möglich ist, sollen die Verkehrsflächen niveaugleich ausgebaut werden, ohne Vorrang für den Fahrverkehr.

Die Möglichkeiten der verkehrlichen Veränderungen sind mit dem Mobilitätsreferat, welches die Beschlussvorlage mitgezeichnet hat, abgestimmt.

Die Anforderungen an die Bautechnik und auch die der Feuerwehr sind im Rahmen der Planung zu berücksichtigen.

Der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt wird in den Planungsprozess eingebunden und die weitere Bürgerbeteiligung mit ihm abgestimmt.

Die hierfür erforderlichen Planungskosten werden aus dem Referatsbudget finanziert.

B) Lorettoplatz

1. Sachstand

Der Bauausschuss hat am 08.10.2019 auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997 das Baureferat beauftragt, für eine Neugestaltung für fünf Plätze, darunter der Lorettoplatz, Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und Konzeptstudien zu erarbeiten sowie das Ergebnis der Bürgerbeteiligungsverfahren und die Konzeptstudien dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten (siehe Anlage 1).

Für die Neugestaltung des Lorettoplatzes hat das Baureferat eine Studie, die als Grundlage für die Bürgerbeteiligung dient, beschlussgemäß erarbeitet (siehe Anlage 3):

Die Defizite des Ortes bestehen vor allem in den überdimensionierten, ungegliederten Verkehrsflächen; der Versiegelungsgrad beträgt über 50 %. Der wichtigste Eingang zum Friedhof ist durch den Parkplatz und dessen Zufahrt geprägt und ist damit wenig attraktiv. Neben der ungeordneten Parkplatzsituation gibt es am Lorettoplatz keine sinnvollen Wegebeziehungen (zum Beispiel von der Bushaltestelle zum Eingang) und keine Aufenthaltsqualität. Die großen, baumbestandenen Rasenflächen sind aufgrund der Stangengeländer kaum nutzbar.

In der Studie wird dargestellt, wie die Flächen neu geordnet und Verkehrsflächen reduziert werden können. Durch eine klare Zonierung mit Vorplatz, Parkplatz mit separater Zufahrt und Grünfläche ist es möglich, ein repräsentatives Entree zum Friedhof und qualitätsvolle Aufenthaltsbereiche zu schaffen.

Das Baureferat ist an den Bezirksausschuss 20 Hadern für die Abstimmung der Studie und der Bürgerbeteiligungsveranstaltung herangetreten. Der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2022 beschlossen, dass er nicht an der Veranstaltung teilnimmt, da er die Umgestaltung des Lorettoplatzes nicht für notwendig hält (siehe Anlage 4).

Da die Durchführung einer Bürgerbeteiligung und die Erstellung einer Konzeptstudie ohne Mitwirkung des Bezirksausschusses bzw. gegen den Wunsch des Bezirksausschusses bezüglich einer Umgestaltung nicht sinnvoll erscheinen, hat das Baureferat von der Durchführung der Veranstaltung abgesehen und das Projekt zurückgestellt.

2. Weiteres Vorgehen

Das Baureferat empfiehlt, die Planungen für die Neugestaltung des Lorettoplatzes nicht aufzunehmen.

Das Mobilitätsreferat hat der Sitzungsvorlage zugestimmt.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen in dieser Angelegenheit nicht. Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 3 Maxvorstadt und 20 Hadern haben jedoch je einen Abdruck der Vorlage zur Information erhalten.

Der Korreferent des Baureferates, Herrn Stadtrat Ruff, die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Schönemann, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Das Baureferat wird beauftragt, aufgrund der großen Zustimmung im Bürgerbeteiligungsverfahren die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Platzes an der Barer Straße / Ecke Nordendstraße auf Basis der Konzeptstudie mit der Alternative A aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen.
2. Das Baureferat wird beauftragt, die Planungen für eine Neugestaltung des Lorettoplatzes nicht aufzunehmen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin

Die Referentin

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 3
An den Bezirksausschuss 20
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Mobilitätsreferat
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtwerke München GmbH
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat, per E-Mail
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat, per E-Mail
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat, per E-Mail
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat – T1/VI-M, T1/VI-W, G21, G31
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat – Gartenbau GS
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.